

Hinweise für den Benutzer

Der vorliegende dritte Band des auf vier Teile konzipierten Burgenbuchs widmet sich den Burgen und ehemaligen Burgplätzen im südlichen Breisgau, das heißt in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach und Waldshut-Tiengen sowie dem rechtsrheinischen Teil des Schweizer Kantons Basel-Stadt. Enthalten sind die Orte mit den Anfangsbuchstaben A bis K; die Orte von L bis Z werden im vierten Teilband publiziert werden, der in Vorbereitung ist. Letzterer wird eine Karte der aufgenommenen Burgen und Burgstellen für den südlichen Breisgau, sowie ein Orts-, Personen- und Sachregister für die Teilbände 3 und 4 enthalten.

Im Lexikon erscheinen die Burgen stets unter dem Ort, auf dessen Gemarkung sie liegen. Unter »Orte« werden die historisch gewachsenen Siedlungen verstanden, die derzeit bestehen und in der aktuellen Verwaltungsgliederung Gemeinden oder Ortsteile bilden. Sie sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Die übergeordnete politische Gemeinde und der Kreis sind in Klammern angegeben. Für die Kreise stehen die Kürzel der aktuellen Kraftfahrzeug-Kennzeichen. Beispiel: Blansingen (Efringen-Kirchen, LÖ) – zu lesen: Blansingen ist Ortsteil der Gemeinde Efringen-Kirchen und befindet sich im Landkreis Lörrach. Auch die schon alteingemeindeten Orte wie zum Beispiel Haagen/Stadt Lörrach werden auf diese Weise behandelt.

Eine Konkordanzliste ermöglicht eine Recherche von Burganlagen nach deren Eigennamen (S. XVIII). Beispiel: Die Sausenburg. In der Konkordanz findet sich der Verweis auf Kandern. Die Burg liegt im östlichen Bereich des Sausenharts auf der Gemarkung Kanderns.

Innerhalb der Katalog-Artikel wurde jeweils die folgende Gliederung eingehalten: Nach der Ortsangabe (wie oben erläutert) folgt der Abschnitt »Beschreibung«. Er gilt den historisch-topographischen, baulichen und archäologischen Grundlagen und Gegebenheiten. Falls noch Bauten oder Ruinen erhalten sind, enthält er eine Baubeschreibung. Den Abschluss der Beschreibung bilden Angaben zum Kartenwerk, auf dem die Burgstelle verzeichnet ist (Topographische Karte 1:25000 und Deutsche Grundkarte 1:5000). Der Abschnitt »Geschichte« bietet eine landesgeschichtliche Einordnung der Burg oder Burgstelle. Es folgen die Literaturangaben. Häufig benutzte Literatur wird abgekürzt zitiert. Die Kurzzitate sind im »Verzeichnis der Kurztitel und Siglen« aufgelöst (S. X). Der Autorenname schließt den Artikel ab.

Querverweise auf andere Burgenartikel werden mit dem üblichen Pfeil (→) angezeigt und betreffen sämtliche Bände des Werks.

Falls nicht anders angegeben, sind die Kartenausschnitte maßstabgetreu wiedergegeben.